

## Fragen an den Billard-Verband NRW

13.06.2014	<p><b>Warum muss eine Fusion unter den Verbänden stattfinden? Es läuft doch alles.</b></p> <p>Wie lange noch bei stetig abnehmender Bereitschaft ehrenamtlich tätig zu werden? Ein zukunftsorientiert aufgestellter Verband handelt verantwortungsvoll indem er sich frühzeitig auf absehbare Entwicklungen einstellt. Aktion nicht Reaktion sollte das Motto des Handelns sein!</p>
13.06.2014	<p><b>Wer wollte einen großen Verband NRW. Die DBU? Kann sich jeder so was ausdenken?</b></p> <p>Ausdenken kann sich jeder erst einmal alles. Die DBU war keinesfalls Initiator, es ist jedoch kein Geheimnis, der der neu gewählte Präsident die Organisationsform in NRW schon zu Zeiten seiner DOSB-Tätigkeit kritisiert hat.</p> <p>Wie schon auf dem letzten Treffen erwähnt, sind Vertreter des BVNR und des BLMR an den BVW heran getreten um über eine zukünftige Zusammenarbeit zu reden. Gleichzeitig hat der LSB NRW insbesondere seine kleinen Mitgliedsverbände aufgefordert, ihre antiquierten Organisationsstrukturen zu überdenken um endlich professioneller aufgestellt zu sein. Dazu gehört nach den Vorstellungen des LSB NRW insbesondere der Einstieg in eine hauptberufliche Verbandsorganisation. Nur so sieht der LSB NRW es gewährleistet, dass zukünftig noch die stetig wachsenden Anforderungen unserer Geldgeber (Land NRW etc.) erfüllt werden können.</p> <p>Nur Verbände die zukünftig entsprechend aufgestellt sind, können noch wachsenden Qualitätsanforderungen gerecht werden.</p> <p>Verbände sollen sich ja nicht nur verwalten, sondern auch Konzepte für ihre zukünftige Entwicklung erarbeiten. Dies setzt entsprechend straffe Strukturen voraus.</p>
13.06.2014	<p><b>Am 19.6 findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung von NRW statt. Wer wird dazu eingeladen?</b></p> <p>Präsidium BV NRW, Beauftragte, die 3 Landesverbände, Sportkreisleiter, Vorsitzender Verbandsgericht, Rechnungsprüfer</p>
13.06.2014	<p><b>Wer sind die Mitglieder?</b></p> <p>Mitglieder des BV NRW sind derzeit noch die Landesverbände. Nach Verabschiedung der neuen Satzung können die einzelnen Vereine Mitglied des BV NRW werden.</p> <p>Sollten die Mitglieder des Präsidiums gemeint sein -&gt; siehe weiter unten!</p>
13.06.2014	<p><b>Müssen diese nicht gewählt werden?</b></p> <p>Ja</p>
13.06.2014	<p><b>Wenn ja von wem?</b></p> <p>Wahlen von Präsidiumsmitgliedern erfolgen durch die Mitgliederversammlung. Die Delegierten der Landesverbände werden von den LV selbst bestimmt.</p>
13.06.2014	<p><b>Es sollen zwei Halbtagskräfte eingestellt werden. Wer entscheidet welche Personen diese Stellen bekommen?</b></p> <p>Die Entscheidungen über die anzustellenden Personen trifft das Präsidium des BV NRW</p>
13.06.2014	<p><b>Bisher konnte Eupen immer im PBVRW mitspielen. Wie sieht es im NRW Verband aus, da Eupen ja keinen Wohnsitz in Deutschland hat?</b></p> <p>Nach § 2.1 Absatz (5) der neuen BV NRW-Satzung besteht die Möglichkeit einer Ausnahmeregelung, die hier dann wohl zum Zuge kommen würde.</p>
13.06.2014	<p><b>Wer vertritt Rheinland West in NRW?</b></p> <p>Es gibt derzeit keinen Vertreter von Rheinland-West innerhalb des BV NRW, da der BLMR Mitglied ist und über von ihm zu bestimmende Delegierte an der</p>

	<p>Mitgliederversammlung teilnimmt.  Zukünftig vertreten die Vereine aus dem Gebiet des PBVRW ihre Interessen selbst bzw. der von ihnen gewählte Sportkreisleiter nimmt ihre Interessen wahr.</p>
13.06.2014	<p><b>Werden unsere Belange in NRW besser vertreten?</b></p> <p>Wie man in diesem Zusammenhang „besser“ definiert, liegt sicherlich immer an der Sichtweise des jeweiligen Betrachters.</p> <p>Wenn „besser“ bedeutet, dass wir in NRW durch hauptamtliche Verbandsorganisation zukünftig unabhängig von ehrenamtlicher Bereitschaft so aufgestellt sind, dass der Sportbetrieb unabhängig vom Ehrenamt zuverlässig garantiert ist, dann JA.</p> <p>Wenn „besser“ bedeutet, dass die neuen Strukturen dazu führen, dass man nicht mehr eine halbe Stunde benötigt um jemandem zu erklären, wie Billard in NRW organisiert ist, dann JA.</p> <p>Wenn „besser“ bedeutet, dass es durch die zentrale Geschäftsstelle eine Anlaufstelle für alle Billardbelange in NRW gibt, dann JA.</p> <p>Etc., etc. ...</p>
13.06.2014	<p><b>Bis heute hatten wir kurze Wege in unseren Verbänden um Ansprechpartner zu finden. Alle Leute kennen sich. Interessiert sich jemand in NRW wirklich dafür, was in Aachen passiert?</b></p> <p>Erster Ansprechpartner in den jeweiligen Sportkreisen der zukünftig von seinen zugehörigen Vereinen gewählte Sportkreisleiter. Dieser steht den Vereinen sozusagen als „Kümmerer“ für alle Belange zur direkten Ansprache zur Verfügung. Hier ist somit der direkte Bezug zu einer bekannten Person (hier Ingo Lamberti) gegeben.</p>
13.06.2014	<p><b>Wer bildet den Vorstand von NRW.</b></p> <p>Präsident - Helmut Biermann  Vizepräsident Finanzen und Verwaltung - Manfred Danlowski  Vizepräsident Sport - Karsten Rehborn  Vizepräsident Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit - Andreas Dehorn  Sportwartin Pool - Melanie Brüsseler  Sportwartin Snooker - Yvonne Kampmann  Billard-Jugend NRW - Christian Bähr</p> <p>Lehrbeauftragter - Daniel Alvarez  Anti-Doping-Beauftragter - Peter Link</p>
13.06.2014	<p><b>Wie werden die Vorstandsmitglieder gewählt und von wem?</b></p> <p>Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung gewählt. Wahlberechtigt sind zukünftig die Vereinsvertreter.</p>
13.06.2014	<p><b>Welchen Vorteil haben die kleinen Vereine, mit zum Beispiel nur 2 Tischen?</b>  Die Antwort von Herrn Biermann auf der Versammlung, eine bessere Verwaltung, ist uns zu dünn.</p> <p>Die direkten Vorteile für die Vereine mögen zunächst nicht so augenfällig sein, da sich die Mehrwerte erst im Laufe der Zeit herausstellen werden. Neben den erwarteten Kosteneinsparungen und der höheren Effizienz eines hauptberuflich geführten Verbandes soll eine Dienstleistungskultur entwickelt werden, die letztlich dazu führt, dass die Hauptamtlichkeit den Vereinen im breiten Spektrum des Vereinslebens mit Rat und Tat zur Seite stehen kann.</p>
13.06.2014	<p><b>Kosten Geschäftsstelle? Warum muss die so teuer sein und die Nebenkosten sind höher als die Kaltmiete?</b></p>

	5,00 €/qm Kaltmiete ist nun wirklich nicht als teuer zu bezeichnen! Die Nebenkosten wurden nach Rücksprache mit dem Vermieter des ins Auge gefassten Objektes neu kalkuliert (s. Anlage).
13.06.2014	<b>Telefonpauschale 114 € pro Person. Warum so hoch?</b> Die Errechnung von 114 € Telefonpauschale pro Person ist nicht nachvollziehbar. Wie wurde der Betrag ermittelt?
13.06.2014	<b>Reisekosten für 4 Leute 200 pro Monat pro Person? Wo fahren die hin?</b> Welche Reisekosten für welche 4 Leute sollen das denn sein? So ist die Fragestellung nicht nachvollziehbar! Reisekosten entstehen z.B. für die Teilnahme an Sitzungen (Mitgliederversammlungen, Arbeitstagen etc.) übergeordneter Verbände (LSB NRW, DBU).
13.06.2014	<b>Was ist der Unterschied zwischen Reisekosten und Fahrtkosten?</b> Reisekosten umfassen Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Verpflegungsmehraufwand und Reisenebenkosten. Fahrtkosten sind die reinen Erstattungen für zurückgelegte Fahrkilometer z.B. zu Außenterminen, Versammlungsbesuchen etc..
13.06.2014	<b>Wird es Mitgliederversammlungen geben und wo werden die stattfinden?</b> Es gibt jährliche Mitgliederversammlungen die im Wechsel in unterschiedlichen Regionen NRWs stattfinden oder – wenn gewünscht – einigt man sich auf einen für alle gut zu erreichenden zentralen Austragungsort.
13.06.2014	<b>Wie wird die Stimmenverteilung sein?</b> Vereine haben eine Grundstimme und je weitere 25 Mitglieder eine zusätzliche Stimme. Maximal kann ein Verein 4 Stimmen haben.
13.06.2014	<b>Muss ein Verein e.V. sein um in NRW spielen zu dürfen?</b> Mitgliedsvereine der drei bisherigen 3 Landesverbände können bis zum <b>30.06.2015</b> ohne Prüfung dieser Voraussetzung ordentliches Mitglied des BV NRW werden und am Sportbetrieb teilnehmen. Neuvereine müssen zukünftig diese Voraussetzung erfüllen, haben aber die Möglichkeit einer übergangsweisen außerordentlichen Mitgliedschaft, die zur Teilnahme am Sportbetrieb berechtigt.
13.06.2014	<b>Es ist von Voll- bzw. Teilzeitkräften der neuen Geschäftsstelle die Rede, denen unserer Meinung nach vorsichtig formuliert anständige Gehälter gezahlt werden sollen und die natürlich langfristig und nicht nur für die Startphase eingestellt werden sollen. Sind deren Tätigkeitsfelder bereits hinlänglich definiert, sodass man unbedingt Fachkräfte beschäftigen muss, oder wurden diese Lohnsummen ohne fundierte Erkenntnisse lediglich geschätzt und man käme gegebenenfalls mit "einfachen" Sachbearbeitern/innen aus, die gemäß Ihrer Qualifikation evtl. nur einen Bruchteil der vermeintlichen Kosten verursachen würden?</b> Das Anforderungsprofil wurde seitens des Präsidiums festgelegt und orientiert sich an den praktischen Erfahrungen anderer Sportverbände und den Empfehlungen unserer beratenden Organisationen.  Die Lohnsummen wurden anhand der Erfahrungswerte des LSB NRW und anderer Fachverbände ermittelt. Von den zukünftigen Mitarbeitern wird erwartet, dass sie die Geschäftsstelle (natürlich nach entsprechender sportspezifischer

	<p>Einarbeitung) eigenverantwortlich und selbständig führen. Die Höhe von Gehältern bestimmt sich insbesondere durch den Grad der Verantwortung.</p> <p>Da ja nicht nur der Sport verwaltet, sondern auch Konzepte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Sportart entwickelt werden sollen, sind dies Tätigkeitsfelder die insbesondere Absolventen von Studiengängen wie Sportmanagement, Angewandte Sportwissenschaften, Sportökonomie etc. ausgefüllt werden können. Deren Bezahlung gleicht sicherlich nicht der „einfacher“ Sachbearbeiter.</p>
<b>13.06.2014</b>	<p><b>Wie sind die Spieltage geregelt? Anstoßzeit?</b></p> <p><i>Antwort aus dem 1. Fragenkatalog: Der Sportkreisleiter entscheidet über die beantragten Änderungen der Anstoßzeiten. Im Sportkreis SW werden die üblichen Anstoßzeiten 15/16 Uhr und 19/20 Uhr am Samstag, oder 20 Uhr am Freitag bleiben.</i></p> <p><i>In den direkt vom PBNRW organisierten Ligen (OL, VL, LL) werden die Spieltermine und Anstoßzeiten von der LaSpoWaPool vorgegeben. Die von den Sportkreisen organisierten Ligen (BZL, KL, KK) können von den jeweiligen Sportkreisleitern individuell organisiert werden (hier: Ingo Lamberti).</i></p>
<b>13.06.2014</b>	<p><b>Wie sind die Quoten für Deutsche Meisterschaften?</b></p> <p>In der Saison 2015/16 entsprechen die Quoten des BVNRW der Summe der Einzelquoten des BLMR, BVW und BVNR, Auch für eine weitere Übergangszeit wird es noch positive Sonderregelungen für den BVNRW geben. Die Art (konstant oder degressiv) und die Länge des Zeitraums (ein bis drei Jahre) werden zurzeit in der DBU intern diskutiert und zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Diese Entscheidung soll mit der DBJ koordiniert und gemeinsam getroffen werden. Durch die sportliche Stärke des BVNRW ist aber auf der Basis der aktuellen Qualifikationsmodi auch nach dem Wegfall der Sonderregelungen nicht mit einem signifikanten Wegfall von Quotenplätzen für die DM, BM bzw. DJM zu rechnen.</p>
<b>13.06.2014</b>	<p><b>Ist es möglich, im neuen Verband Preisgelder bis in die untersten Ligen auszuloben, um den Billardsport attraktiver zu machen? (In einigen anderen Sportarten wird das meines Wissens nach praktiziert. Es müssen und können wahrscheinlich keine hohen Beträge sein, aber es wäre ein Anreiz für die Mitglieder und diene auch der Werbung um neue Mitglieder.)</b></p> <p>Dieser Gedanke ist zumindest für den Kombi-Mannschaftsbetrieb neu und wurde bislang nicht im BVNRW diskutiert. Daher ist nicht mit einer Umsetzung zur Saison 2015/16 zu rechnen. Für die Folgejahre besteht natürlich im Rahmen von Sportversammlungen die Möglichkeit, dieses Konzept für den BVNRW vorzuschlagen und zu diskutieren. Änderungen des Sportprogramms werden demokratisch zwischen Präsidium und den Sportkreisleitern erarbeitet und umgesetzt.</p>
<b>13.06.2014</b>	<p><b>Ist es sicher zu stellen, dass der neue Sportkreisleiter die einzelnen Gruppen einer Liga - insbesondere in den unteren Ligen- gerecht nach zurückzulegender Entfernung zusammenstellen kann, um damit eine möglichst faire Verteilung der Fahrtkosten zu ermöglichen, die ja wohl überwiegend aus privater Tasche bezahlt werden?</b></p>

	<p><i>Bisher war leider deutlich erkennbar, dass einige Vereine nur im engsten Umkreis agierten, wohingegen andere Vereine quer durch den gesamten Einzugsbereich der Liga bzw. der Untergruppe reisen mussten.</i></p> <p>Hier sollte jeder Sportkreisleiter (hier: Ingo Lamberti) die Autonomie und das Vertrauen seines Sportkreises besitzen, individuelle Regelungen der Organisation der unteren Ligen im Einklang mit den mehrheitlichen Wünschen der Sportler und Vereine zu etablieren. Hierzu gehören auch regionale Einteilungen der Ligen, Spieltermine und Anstoßzeiten.</p>
13.06.2014	<p><i>Sollten nun doch weniger Vereine als erwartet / gehofft dem neuen Verband beitreten, werden die entsprechenden (wahrscheinlich unteren) Ligen geographisch begrenzt oder wird eine Liga ohne Rücksicht auf die Ortszugehörigkeit der Mannschaften mit den vorgesehenen Teilnehmerzahlen aufgefüllt?</i></p> <p><i>Mit anderen Worten, kann eine Liga am Anfang auch aus vier bis fünf Mannschaften bestehen, wenn die Situation es verlangt oder muss man dann mit erheblichen Fahrtstrecken rechnen?</i></p> <p><i>Wenn Mannschaften nach Gladbach fahren, und Borussia Mönchgladbach ein Heimspiel haben, wann sollen die losfahren.</i></p> <p>S. o.</p>
13.06.2014	<p><i>Wie kommen die Kreissportleiter an ihre Posten. Werden die von den Vereinen in ihrem Sportkreis gewählt? Oder wer bestimmt diese Posten?</i></p> <p>Aktuell wurden die Sportkreisleiter der „ersten Stunde“ vom Präsidium des BVNRW auf Vorschlag durch die alten Landes- und Bezirksverbände ernannt (hier: Ingo Lamberti auf Vorschlag des PBVRW). In Zukunft sollen natürlich alle Vereine eines Sportkreises maßgeblich an der Wahl der für sie zuständigen Sportkreisleiter beteiligt werden. Für detaillierte Erklärungen siehe bitte die Satzung des BVNRW.</p>
13.06.2014	<p><i>Kann auf die geplante Sportstruktur (in unserem Sportkreis) noch Einfluss genommen werden?</i></p> <p>Also z.B.:</p> <p><i>A) Ist es möglich unterhalb der Kreisklasse noch eine Liga einzuziehen? Beispielsweise weniger Gruppen in der Kreisklasse, dafür eine Klasse darunter, gerne auch ohne 14.1e und 10-Ball wie heute in unserer untersten Klasse.</i></p>
	<p>Ist aktuell nicht geplant. Die Ligen sollen von ihrer Struktur her einheitlich in allen Sportkreisen gleich strukturiert sein. Individuelle Änderungen würden der Grundausrichtung des BVNRW nach einem „einheitlichen Sportbetrieb“ entgegenstehen.</p>
13.06.2014	<p><i>B) Können Ausspielziele u.ä. verändert werden? Beispielsweise wurde die Aufnahmebegrenzung im 14.1e bei uns (in der Kreisliga) abgeschafft, nun soll sie in der Kreisklasse wieder eingeführt werden</i></p>
	<p>Ist aktuell nicht geplant. Die Ligen sollen von ihrer Struktur her einheitlich in allen Sportkreisen gleich strukturiert sein. Individuelle Änderungen würden der Grundausrichtung des BVNRW nach einem „einheitlichen Sportbetrieb“ entgegenstehen.</p>

22.03.2014	<b>Besteht die Pflicht, dass in jeder Mannschaft ein ausgebildeter Schiedsrichter sein muss?</b>
	Eine Pflicht, einen ausgebildeten Schiedsrichter in jeder Mannschaft zu haben ist bis jetzt nicht diskutiert worden. Jeder Sportler sollte über eine gewisse Regelkunde verfügen.
22.03.2014	<b>Sind die Anstoßzeiten ab Landesliga flexibel oder besteht eine einheitliche Anstoßzeit, z.B. 14.00 Uhr?</b>
	Oberliga bis Landesliga Anstoß samstags 14.00 Uhr.
22.03.2014	<b>Gibt es für die Platzierungen in den Mannschaftswettbewerben und Einzelwettbewerben in den Sportkreisen Pokale, Medaillen oder Urkunden?</b>
	Es soll Medaillen und Urkunden geben.
22.03.2014	<b>Aus wieviel Spielern besteht eine Mannschaft in dem Wettbewerb des Sportkreises und wie wird eine Mannschaftsbegegnung gespielt?</b>
	Mindestens 4 und maximal 8 Sportler bilden eine Mannschaft. Spiel 1            14.1            Spiel 5            14.1 Spiel 2            8-Ball            Spiel 6            8-Ball Spiel 3            9-Ball            Spiel 7            10-Ball Spiel 4            10-Ball            Spiel 8            9-Ball
22.03.2014	<b>Aus wieviel Mannschaften besteht eine „Liga“ und wann wird gespielt?</b>
	Von Kreisklasse bis Oberliga 10er-Ligen
22.03.2014	<b>Wie wird mit Wünschen auf Änderung der Anstoßzeit verfahren, die aus „technischen Gründen“ nicht notwendig sind, müssen alle anderen Mannschaften zustimmen, entscheidet der Sportkreisleiter?</b>
	Der Sportkreisleiter entscheidet über die beantragten Änderungen der Anstoßzeiten. Im Sportkreis SW werden die üblichen Anstoßzeiten 15/16 Uhr und 19/20 Uhr am Samstag, oder 20 Uhr am Freitag bleiben.
22.03.2014	<b>Wie erfolgt die Ergebnismitteilung, Ummeldung von Spielern etc.?</b>
	BillardArea – Ergebnisse eigenständig durch die Vereine. Ummeldungen über den Sportkreisleiter.
22.03.2014	<b>Wie erfolgt die Einteilung der Kreisligen und Kreisklassen?</b>
	Durch die Sportkreisleiter unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten
22.03.2014	<b>Gibt es einen Pokalmannschaftswettbewerb und wenn ja, in welcher Form?</b>
	Ja, Ausgestaltung auf der Ebene der Sportkreise nach den regionalen Gegebenheiten. Endturnier auf NRW-Ebene. Keine Änderungen im SK-SW
22.03.2014	<b>Gibt es Wettbewerbe für Damenmannschaften oder Seniorenmannschaften?</b>
	Kein Wettbewerb Damenmannschaft, da es freie Meldung zur LM gibt. Seniorenmannschaft bleibt im SK-SW wie vorher, jedoch mit 4 Ligen. VL bis KK.
22.03.2014	<b>Welche Arten von Einzelmeisterschaften gibt es?</b>
	8-Ball, 9-Ball, 10-Ball, 14/1 jeweils Damen, Herren, Senioren und Ladies und die Jugendklassen. Die Qualifikationswettbewerbe zur jeweiligen NRW-Meisterschaft in den einzelnen Disziplinen werden in den vier Sportkreisen als offene Sportkreisqualifikationen gespielt. Das Spielsystem und die Ausspielziele der Qualifikationswettbewerbe bleiben den Sportkreisen zu überlassen. Durch die vorherigen Qualifikationen im jeweiligen Sportkreis können die Anfahrtswege kurz gehalten werden.
22.03.2014	<b>In welcher Form werden Pokale, Medaillen etc. in den „oberen“ Ligen ausgehändigt?</b>
	Bei Einzelmeisterschaften werden Medaillen und Urkunden im Rahmen der Siegerehrung im Anschluss an den Wettbewerb ausgehändigt. Es werden die technischen Voraussetzungen geschaffen, dass dies bei jeder Einzelmeisterschaft vor Ort möglich sein wird.

	Für die Ligen der BV NRW-Ebene wurde dies noch nicht diskutiert, es ist aber vorstellbar, dass eine zentrale Siegerehrung für alle Meister und Platzierten ausgerichtet werden könnte.
22.03.2014	<b>Gibt es Medaillen/ Pokale/ Urkunden für Platz 1-3 je Liga?</b> Es soll Medaillen und Urkunden geben.
22.03.2014	<b>Welche Strafen gibt es für fehlende Ergebnismeldung oder Nichtantreten.</b> Werden noch in der Rechts- und Strafordnung definiert. Zurzeit noch keine Festlegung.
22.03.2014	<b>Gibt es einen neuen Finanzierungsplan, denn in dem Plan, den Du mir gegeben hast, steht z.B. ein notwendiger Beitrag von 115.340,00 und in dem Protokoll 125.000,00?</b> siehe veröffentlichter Wirtschaftsplan 2015 Finanzierungsplan. Abzüglich des durchlaufenden DBU-Beitrages sind <b>rd. 125.000 Euro</b> zu finanzieren.
22.03.2014	<b>Wie hoch ist der Beitrag 2015 für jeden Verein?</b> Nach dem derzeitigen Beratungsstand des Wirtschaftsplanes 2015 soll ein <b>Sockelbeitrag je Verein</b> in Höhe von <b>75,00 Euro</b> und ein <b>Aktivenbeitrag</b> von <b>18,40 Euro</b> erhoben werden. Hinzuzurechnen ist dann noch der <b>DBU-Aktivenbeitrag</b> in Höhe von derzeit <b>20,30 Euro</b> .
22.03.2014	<b>n dem Haushalt sind 46.000,00 € Zuschüsse eingeplant, sind die sicher, was passiert, wenn sich dieser Betrag verringert?</b> Die Bezuschussung des LSB NRW seitens der Landesregierung ist nach dem Abschluss des „Paktes für den Sport“ für vier Jahre festgeschrieben und damit in ihrer absoluten Höhe sicher. Der BV NRW wird in 2014 aus den Töpfen Organisationsförderung (voraussichtlich rd. 40.000 Euro und Leistungssport (bewilligte 8.800 Euro) gefördert. Die Höhe der Organisationsförderung wird durch die Kennzahlen <b>Mitglieder</b> und <b>geleitete Lehreinheiten</b> eines Verbandes bestimmt. Innerhalb der Organisationsförderung wird seitens des LSB NRW dafür Sorge getragen, dass starke Schwankungen der Zuschusshöhe nicht eintreten können, da jeder Verband im Folgejahr mindestens 85% der Förderung des Vorjahres erhält. Die Entwicklung der Kennzahlen Mitgliederzahlen und Lehreinheiten sind im Laufe eines Haushaltsjahres absehbar und somit kann auch bei der Haushaltsplanung eingeschätzt werden, ob sich die Zuschüsse unter Umständen um die maximal 15% (6.000 Euro) verringern werden. Die Mittel für den Leistungssport sind in ihrer Höhe von 8.800 Euro für vier Jahre bereits bewilligt und damit sicher.
22.03.2014	<b>Was muss als „Anschubfinanzierung“ gezahlt werden?</b> Beabsichtigt sind einmalig 10,00 Euro je aktivem Mitglied zum Stichtag 01.09.2014 vom jeweiligen Landesverband.
22.03.2014	<b>Gibt es einen Zuschuss für Vereine die Jugendarbeit leisten?</b> Im Rahmen der Lehrarbeit besteht für Vereine die Möglichkeit Lehrgangmaßnahmen einzureichen, die nach den Richtlinien des LSB NRW abgerechnet und bezuschusst werden.
22.03.2014	<b>Finanzierung Jugend DM?</b> Die Kosten der Entsendung von Sportlern zur Jugend-DM werden vollständig durch den BV NRW getragen.
22.03.2014	<b>Gibt es einen Zuschuss für Erwachsene zur DM?</b> Ja, die Einnahmen aus Strafen sollen an die Qualifizierten zur DM ausgeschüttet werden.
22.03.2014	<b>Was passiert mit dem Verein PBC Eupen?</b> Sofern der PBC Eupen eine Genehmigung des belgischen Billardverbandes für die Teilnahme am Sportbetrieb in Deutschland hat, kann er vollwertiges Mitglied werden.

22.03.2014	<p><b>Ablauf der Fusion / Verschmelzung der Verbände</b>  <b>a) BLMR mit BVNRW ?</b>  <b>b) PBVRW mit dem BVNRW ?</b></p> <p>Angestrebt wird, dass die Landesverbände und ihre Untergliederungen Beschlüsse zur Verschmelzung mit dem BV NRW fassen. Nach unseren letzten Informationen vom 19.03.2014 beim LSB NRW müssen dazu zunächst die Satzungen und Ordnungen und der Fusionsvertrag fertig gestellt sein. Anschließend beschließen die Landesverbände und ihre Untergliederungen zu denen ihnen nun bekannten Bedingungen die Verschmelzung eingehen zu wollen. Dies kann wohl auch im Wege eines Vorratsbeschlusses geschehen, aber erst wenn die Vertragswerke fertig gestellt sind.</p>
22.03.2014	<p><b>In unserer Satzung ist die Fusion nicht geregelt von daher gehe ich mal davon aus, dass die Mitglieder mit einer 3/4 Mehrheit dem zustimmen müssen, oder?</b></p> <p>Es müssen entsprechende Beschlüsse mit einer Mehrheit von <math>\frac{3}{4}</math> gefasst werden.</p>
22.03.2014	<p><b>Kann man überhaupt so einfach Fusionieren? Ich habe mich mal ein wenig erkundigt und festgestellt, dass dies nicht so einfach ist. Nach meinen Informationen geht es nicht ohne den Verband PBVRW aufzulösen und den Mitgliedern zu empfehlen dem BVNRW beizutreten.</b>  <b>Eine Möglichkeit wäre eine Verschmelzung der Verbände, jedoch hat man mir hier schon signalisiert, dass dies ein sehr zeitaufwändiger und teurer Prozess ist.</b></p> <p>Eine Fusion hat nach den strikten Vorgaben des Umwandlungsgesetzes zu erfolgen. Dies ist dann eine sogenannte Verschmelzung. Hierbei geht der Verband im BV NRW auf und hört auf zu existieren. Der Vorteil ist, dass alle Vereine auf einen Schlag Mitglied des BV NRW werden und nicht jeder Verein in einzelnen Versammlungen die entsprechenden Beschlüsse einzeln fassen muss.</p> <p>Die Verschmelzung ist mit Kosten verbunden, da sie von einem Notar beurkundet werden muss.</p> <p>Die einfachere Methode ist sicherlich, dass die Vereine einzeln einen Aufnahmeantrag an den BV NRW stellen. Hier kommt dann aber zum Tragen, dass sie dann auch die Voraussetzungen für die Aufnahme erfüllen müssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingetragener Verein</li> <li>• Als gemeinnützig anerkannt mit aktuellem Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid</li> <li>• Mitglied in einem Stadt- oder Kreissportbund</li> </ul> <p>Bei der Verschmelzung werden die Vereine dagegen so Mitglied, wie sie es in dem abgebenden Verband vorher auch waren. Eine Erfüllung der o.g. Voraussetzungen entfällt dann.</p>
22.03.2014	<p><b>Bei den letzten Versammlungen an denen ich teilgenommen habe, wurde davon gesprochen, dass der BVNRW auf die Verbände zugeht und bei den Satzungsangelegenheiten behilflich ist. Bevor wir also nun die AoM am 05.05.2014 abhalten können muss klar sein, wie der Ablauf sein muss. Bitte gib mir hierzu eine Info ob es Sinn macht diese AoM zu diesem Zeitpunkt überhaupt durchzuführen.</b></p> <p>Der BV NRW ist den Landesverbänden und ihren Untergliederungen bei den Satzungsangelegenheiten natürlich behilflich.</p> <p>Aus rein juristischer Sichtweise macht es derzeit keinen Sinn, eine AoM abzuhalten, da diese die erforderlichen Beschlüsse nicht fassen kann, da Satzung, Ordnungen und Fusionsvertrag noch nicht vorliegen. Sinnvoll könnte es aber dennoch sein die Versammlung abzuhalten, um eine Meinungsbild bzw. sogar schon eine Abstimmung darüber herbei zu führen, ob denn der beabsichtigte Weg von den Vereinen mit getragen wird. Auch bietet sich hier noch einmal die Möglichkeit direkt auf die noch offenen Fragen von der Basis einzugehen.</p>